

J. N. 196. 258

Allent 13. II 1912

Lieber Freund!

Sagen Sie, aus dieser Stunde ist ein Ruf aus.
Wer hat es uns erlaubt, Sie freund zu heißen?
Nicht richtig, die Frauen nicht zum Lachen —
jemand im balnigen Hoot würde das selbe
sagen. Tumen aus: Freund.

Und weil Sie es sind, so müssen Sie auch
den augenblicklichen Freunden und Sorgen =
geilen kriegen. (Übertragung) Sie
darum eine freundliche Aufnahme zu geben,
denn Sie bewegen in einer Karte an
Alpen, das ist nicht (Frei)

Freundlich mag werden es Ihnen schreiben,
was Sie nicht wieder wissen.

Diese empfinden lange um das bis dahin
Klagen ist's ein alter Lieber.

Es ist Samstag am 10. Januar 1912,

du komm aus 's p. recht zu ihm, was
weil ich mir davon gedacht habe —
und ein and. mir das, was wir —
kirkal heisslich ist.

Ja, ein walk is fordern — und
un . —

kommen sie sich weg am den 1. Mai;
als wir in der flackernden Platte
wachten. — Ja, ja — da walk' ich dich?
sich die Armen nicht kriegen — und
was ich mein Steigung laich fath
zu haben — doch fall' ich nicht
alle ten solan?

Was eine plaffe ich ein mit drei
Zusätzen — wie warten? und wo?
nein mit denselben Fragen.

Was mich jetzt die Sache nicht.
stehen sie frei — an ein Licht

abplint üngly. Nun der Anfang der
Ving an der Sprache nicht wieder allen
Ment und allen Schaffenslust vorbauen.
Es nicht irgend etwas für ihn tun.
Aber was und wie? Das ist die
brunnende Frage.

Dank Sie mit mir weg. Es weiß -
Sie tun es still für Sie. Aber
hoffen Sie es mich ~~unvergeßlich~~ wissen,
nein Frau etwas einfach, ganz
es zu sein. Ein Kommen.

Es ist so bezeichnend, zu wissen, daß
wenn mit jenen Missalen nicht
allein auf der Straße steht.

Es weiß mich - Sie werden hier in
den bekannten, richtigen Meistern
sagen: Mit jenen - wenn mich
auf diesem Leben Kommen



